

Michael Poullie

Informationsfunktion der Rechnungslegung
und buchhalterischen Entflechtung
gemäß § 6b Energiewirtschaftsgesetz

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung und Zielsetzung	1
1.2 Gang der Untersuchung	3
2 Originäre Informationsfunktion der Rechnungslegung und buchhalterischen Entflechtung gemäß Energiewirtschaftsgesetz	7
2.1 Rechtliche Rahmenbedingungen der originären Informationsfunktion im Energiewirtschaftsgesetz	7
2.1.1 Zielsetzung der Energiebinnenmarktrichtlinien über gemeinsame Vorschriften für den Elektrizitäts- und Gasbinnenmarkt	7
2.1.2 Umsetzung der Energiebinnenmarktrichtlinien in nationales Recht	8
2.1.3 Umsetzung der Energiebinnenmarktrichtlinien in den anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union	10
2.2 Instrumente zur Sicherung der originären Informationsfunktion in der Rechnungslegung und buchhalterischen Entflechtung im Energiewirtschaftsgesetz	11
2.2.1 Verpflichtung zur Rechnungslegung, Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses	16
2.2.2 Ergänzende Anhangangaben zu Geschäften größeren Umfangs ...	18
2.2.3 Verpflichtung zur Führung getrennter Konten und zur Aufstellung von Tätigkeitsabschlüssen	18
2.2.3.1 Grundlagen	21
2.2.3.2 Abgrenzungsprobleme bei den zur buchhalterischen Entflechtung verpflichteten Unternehmen	21
2.2.3.3 Abgrenzungsprobleme bei den zur buchhalterischen Entflechtung verpflichteten Tätigkeiten	22
2.2.3.4 Fiktive rechtliche Entflechtung als Voraussetzung für Tätigkeitsabschlüsse	25

2.2.3.5	Zuordnungsmethoden als verfahrenstechnische	
	Einflussgrößen auf die Tätigkeitsabschlüsse	27
2.2.3.5.1	Direkte und indirekte Zuordnung	29
2.2.3.5.2	Leistungsverrechnung	31
2.2.3.5.3	Auswirkung der Zuordnungsmethoden auf die Tätigkeitsabschlüsse	33
2.2.3.6	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Tätigkeitsabschlüsse	34
2.2.3.7	Problem der Zuordnung der Bilanzposten mit Finanzierungscharakter	35
2.2.3.7.1	Maßstäbe für die Zuordnung der Bilanzposten mit Finanzierungscharakter	40
2.2.3.7.1.1	Fiktion des rechtlich selbstständigen Unternehmens	40
2.2.3.7.1.2	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	41
2.2.3.7.1.3	Generalnorm des § 264 Abs. 2 S. 1 HGB	43
2.2.3.8	Prüfung der Zuordnung der Bilanzposten mit Finanzierungscharakter	45
2.2.3.8.1	Trennung oder Zusammenfassung des Eigen- und Fremdkapitals	45
2.2.3.8.2	Zuordnung des Eigen- und Fremdkapitals zu den einzelnen Tätigkeiten oder zu den Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- bzw. Gassektors	46
2.2.3.8.3	Zuordnung des Eigen- oder Fremdkapitals als Residualgröße oder Verwendung eines Ausgleichspostens	48
2.2.3.8.3.1	Beispiel zur Entstehung von Ausgleichsposten	49
2.2.3.8.3.2	Empirische Erfahrungen mit Ausgleichsposten in Tätigkeits- abschlüssen gemäß EnWG 1998 ...	54
2.2.3.8.3.3	Literaturmeinungen zur Bilanzierung von Ausgleichsposten	55
2.2.3.8.3.4	Handelsrechtliche Zulässigkeit von Ausgleichsposten	57

2.2.3.8.3.5 Empirische Erfahrungen mit Ausgleichsposten in Tätigkeitsabschlüssen gemäß EnWG 2011	63
2.2.3.8.4 Prozentuale oder betragsmäßige Zuordnung des Eigen- oder des Fremdkapitals	64
2.2.3.8.5 Fortschreibung oder Festschreibung des Eigen- oder des Fremdkapitals	66
2.2.3.9 Zwischenergebnis der Prüfung der Zuordnung der Bilanzposten mit Finanzierungscharakter	67
2.2.4 Veröffentlichung der Tätigkeitsabschlüsse	68
2.2.5 Eingehen auf Tätigkeiten im Lagebericht	71
2.2.6 Veröffentlichung der Geschäftsberichte auf den Internetseiten ..	73
2.3 Bedeutung der Abschlussprüfung für die Sicherung der Informationsfunktion der Rechnungslegung und der buchhalterischen Entflechtung gemäß Energiewirtschaftsgesetz	74
2.4 Bedeutung der Regulierungsbehörden für die Sicherung der Informationsfunktion der Rechnungslegung und der buchhalterischen Entflechtung gemäß Energiewirtschaftsgesetz	77
2.5 Zwischenergebnis	78
3 Netzentgeltregulierung durch die Regulierungsbehörden	81
3.1 Gesetzliche Rahmenbedingungen der Netzentgeltregulierung	81
3.1.1 Gesetzliche Rahmenbedingungen für Regulierungsbehörden ..	81
3.1.2 Gesetzliche Rahmenbedingungen der Regulierungsmethoden ..	83
3.1.2.1 Kostenbasierte Regulierung	84
3.1.2.2 Vergleichsverfahren	85
3.1.2.3 Anreizregulierung	85
3.1.2.4 Vergleichswettbewerb	86
3.1.3 Anreizregulierung und Regulierungskonto	86
3.2 Informationsmöglichkeiten der Regulierungsbehörden	91
3.2.1 Informationstechnische Bedeutung der Abschlussprüfung	91
3.2.2 Datenbeschaffungsmöglichkeiten der Regulierungsbehörden ...	93
3.2.2.1 Gesetzliche Rahmenbedingungen	93
3.2.2.2 Eigene Datenerhebungen der Regulierungsbehörden	95
3.2.2.2.1 Datenerhebungen der Beschlusskammer 9 (Kostenprüfung Gas)	95
3.2.2.2.2 Datenerhebungen der Beschlusskammer 8 (Kostenprüfung Strom)	97

3.2.2.2.3 Wertung der Datenerhebungen der Regulierungsbehörden	98
3.2.2.3 Informationsmöglichkeit gem. § 6b Abs. 3 S. 7 EnWG ..	99
3.2.2.4 Eine gescheiterte Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes	99
3.2.2.5 Eine scheinbar gelungene Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes	101
3.2.3 Zwischenergebnis: Erkenntniswert der Informationen	103
3.3 Bedeutung der Tätigkeitsabschlüsse für die Kalkulation der Netzentgelte	104
3.4 Zwischenergebnis	108
4 Derivative Informationsfunktion der Rechnungslegung und buchhalterischen Entflechtung gemäß Energiewirtschaftsgesetz	111
4.1 Durchbrechung des Stetigkeitsgrundsatzes und Änderung oder Ersetzung von Abschlüssen zur Sicherung der derivativen Informationsfunktion	111
4.1.1 Durchbrechung des Stetigkeitsgrundsatzes	112
4.1.1.1 Durchbrechung des Stetigkeitsgrundsatzes im Jahresabschluss	112
4.1.1.2 Durchbrechung des Stetigkeitsgrundsatzes im Tätigkeitsabschluss	113
4.1.2 Änderung von Abschlüssen	115
4.1.2.1 Änderung des Jahresabschlusses	115
4.1.2.2 Änderung des Tätigkeitsabschlusses	117
4.1.3 Nichtigkeit des Tätigkeitsabschlusses	119
4.1.4 Zwischenergebnis	122
4.2 Informationen zum Regulierungskonto zur Sicherung der derivativen Informationsfunktion	123
4.2.1 Negativer Regulierungskontosaldo	125
4.2.2 Positiver Regulierungskontosaldo	126
4.2.2.1 Aktivierung des positiven Regulierungskontosaldos als Forderung	128
4.2.2.1.1 Aktivierung des positiven Regulierungskontosaldos als Forderung mit Gegenleistung	128
4.2.2.1.2 Aktivierung des positiven Regulierungskontosaldos als Forderung ohne Gegenleistung	129

4.2.2.1.3	Aktivierung des positiven Regulierungskontosaldos als erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehende Forderung	130
4.2.2.1.4	Auffassung des IDW	131
4.2.2.2	Aktivierung des positiven Regulierungskontosaldos als immaterieller Vermögensgegenstand des Anlagevermögens	132
4.2.2.3	Aktivierung des positiven Regulierungskontosaldos als immaterieller Vermögensgegenstand des Umlaufvermögens	135
4.2.2.3.1	Aktivierung des positiven Regulierungskontosaldos als immaterieller Vermögensgegenstand des Umlaufvermögens dem Grunde nach	135
4.2.2.3.2	Aktivierung des positiven Regulierungskontosaldos als immaterieller Vermögensgegenstand des Umlaufvermögens der Höhe nach	142
4.2.2.3.3	Abschreibung des immateriellen Vermögensgegenstands des Umlaufvermögens auf den niedrigeren beizulegenden Wert	146
4.3	Anhangangaben gem. § 264 Abs. 2 S. 2 HGB	148
4.4	Die Rolle des Gesetzgebers	149
4.5	Zwischenergebnis	153
5	Gesamtergebnis	155
5.1	Thesenartige Bestätigung der Hypothese durch die Zwischenergebnisse	155
5.2	Lösungsvorschläge	156
Anlagen		161
A1	Entwicklung ausgewählter energiewirtschaftlicher Rechtsvorschriften	161
A2	§ 9 Rechnungslegung der Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EnWG 1998)	164
A3	§ 9a Rechnungslegung der Gasversorgungsunternehmen (EnWG 2003)	165
A4	§ 10 Rechnungslegung und interne Buchführung (EnWG 2005)	166
A5	§ 6b Rechnungslegung und Buchführung (EnWG 2011)	168
A6	§ 10 EnWG 2005 und § 6b EnWG 2011 als integrierte Synopse	170

A7 § 6b EnWG 2011 und § 6b EnWG 2012 als integrierte Synopse	173
A8 Empirische Erfahrungen mit Tätigkeitsabschlüssen gemäß EnWG 2011 ...	176
Literaturverzeichnis	187